

Die FÖJ-Streuobstwiese

Mein Name ist Kai Heller und ich habe im Jahrgang 2007/2008 mein FÖJ in Rheinland-Pfalz gemacht.

Nach dieser Zeit habe ich 2009 das Ökofestival „Grün Rockt“ ins Leben gerufen und es 3 Jahre hintereinander zusammen mit FÖJ'ler/innen veranstaltet. Durch diese Benefizveranstaltung sind tolle Projekte entstanden. Eines davon ist die FÖJ-Streuobstwiese.

Die Wiese gehört dem Naturforscherverein „Pollichia“ (<http://cms.pollichia.de/>) und liegt in Siebeldingen direkt an der Queich. Es handelte sich um eine Obstplantage in miserabilem Zustand. Ca. 1000 Quadratmeter voll von verschnittenem, verpilztem, in Unkraut erstickendem Plantagenobst. In Reih und Glied mit Draht gestützt.



Durch die Einnahmen des „Grün Rockt“ und viel Schweiß von FÖJ'ler/innen konnten wir eine Streuobstwiese ins Leben rufen, die inzwischen mit tollen, alten einheimischen Obstsorten bepflanzt wurde. Des Weiteren haben wir ein Insektenhotel gebaut, Totholzhaufen angelegt, Nistkästen aufgehängt und alles tip top aufgeräumt. Es wurden die alten Bäume gerodet, die Wiese gemulcht, der Zaun freigeschnitten, Löcher verfüllt und Altlasten entsorgt.



Nun ist die Arbeit auf so einer Wiese aber nie vorbei. Hauptsächlich kümmere ich mich um die Pflege, aber es werden immer wieder Aktionen stattfinden um die Wiese weiter zu gestalten und zu pflegen.

Dieses Jahr soll dort beispielsweise ein Storchennest und ein Grillplatz angelegt werden. Außerdem soll eine Treppe zum Bach entstehen. Weitere Ideen sind der Bau einer Naturstein-Trockenmauer und eines kleinen Häuschens.

Die FÖJ-Streuobstwiese

Da ich die Wiese möglichst schonend pflegen möchte, wird sie von Schafen beweidet, die die Kräuter und das Gras niedrig halten, die Wiese mit ihrem Kot bereichern und die Wühlmäuse stören. Da die Schafe nicht alles fressen, ist geplant zwei bis drei Mal pro Jahr einen Sensenkurs für FÖJ'ler/innen zu veranstalten und dabei die Wiese komplett zu sensen.

So entsteht mit der Zeit und viel FÖJler/innen-Schweiß aus der Wiese ein Ort für Treffen, Grillabende und viel Platz zum Zelten.

Wenn Ihr Interesse oder Fragen habt, oder in den Verteiler aufgenommen werden möchtet, um über aktuelle Aktionen informiert zu werden, meldet euch einfach beim FÖJ-RING unter foej@wald-rlp.de



Impressionen zur Entstehung der FÖJ-Streuobstwiese



